



# Pommern

Die meisten jüngeren wie auch viele ältere Deutsche wissen mit der Bezeichnung Pommern nichts mehr anzufangen. Dabei lässt sich Pommern sehr gut beschreiben und darstellen, wie dies auch für andere deutsche Länder möglich ist. Es handelt sich bei Pommern nicht um ein entferntes Land in einem fremden Erdteil, sondern um eine deutsche Provinz, die seit dem Jahre 1181 deutsches Land war. Die Hauptstadt Pommerns ist Stettin. Stettin ist nur etwa 150 km von Berlin und etwa 300 km von Lübeck entfernt. Die Provinz Pommern mit seiner etwa 550 km langen Küste erstreckt sich an der südlichen Ostseeküste. Der Name Pommern stammt aus dem wendischen *Po morje* (am Meer gelegen)

Den deutschen Charakter erhielt Pommern durch die in der Zeit der Klostergründungen ab 1153 friedlich eingewanderten Siedler. Diese Siedler stärkten die Wirtschafts- und Wehrkraft der wendischen Herzöge gegen die Macht der polnischen Piasten. Diese Siedler gründeten in der Zeit von 1234 bis 1354 die meisten pommerschen Städte. Die plattdeutsche Sprache wurde Umgangssprache und teilweise Amtssprache. Die Reformation durch Johann Bugenhagen ab 1534 und die Gegenreformation ab 1587 in Polen führte zu einer weiteren Abgrenzung der Bewohner beider Länder.

Der 30-jährige Krieg (1618 – 1648) forderte viele Tote durch Krieg und Pest in Pommern. Die Bevölkerung reduzierte sich dadurch um mehr als die Hälfte. Der westwärts der Oder liegende Teil Pommerns kam unter schwedische Herrschaft, blieb jedoch weiterhin unter deutschem Recht, da die schwedische Königin gleichzeitig deutsche Reichsfürstin war. Nach dem Aussterben der pommerschen Herzöge fiel Hinterpommern an Brandenburg und wurde dadurch in der Folgezeit dem preußischen Reich angegliedert. Nach der ersten Teilung Polens (1772) wurde Preußen im Osten ausgedehnt. Dies hatte zur Folge das Pommern etwa 150 Jahre lang keine direkte Grenze zu Polen hatte. 1918, nach dem Ende des 1. Weltkrieges wurde Pommern durch den unter polnische Verwaltung kommenden Korridor und der Abtrennung Ostpreußens vom Reich wieder Grenzland zu Polen.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges 1945 wurde Hinterpommern mit Stettin und Swinemünde unter polnische Verwaltung gestellt. Die deutsche Bevölkerung wurde völkerrechtswidrig durch die Polen vertrieben. Vorpommern wurde der sowjetischen Besatzungszone angegliedert und später den drei neu zugeschnittenen Verwaltungsbezirken der DDR zugeordnet. Auf diese Weise verschwand Pommern als Landesbezeichnung. Durch den Druck der vom Freiheitswillen ermutigten Bürger der DDR bricht am 9. November 1989 die Berliner Mauer. Mitteldeutschland und damit auch Vorpommern werden frei. Die Wiedervereinigung Deutschlands wird in Gang gesetzt. Nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten werden die Kontakte nach Hinterpommern und Stettin zur deutschen Minderheit über Vorpommern intensiviert. 1996 ist das Jahr in dem die Stiftungsgenehmigung für das Pommersche Landesmuseum in Greifswald erteilt wird. 1948 wurde die Pommersche Landsmannschaft gegründet, somit existiert diese nun schon bald 60 Jahre.

Wenden wir uns nun ein wenig unserem geliebten Pommern zu.

Pommern wird von vielen Flüssen durchzogen. Die meisten fließen vom Pommerschen Höhenrücken in die Ostsee. Wenden wir uns zuerst dem längsten Strom zu, der durch Pommern fließt.

Die **Oder** ist mit 907 km der längste Fluss, der durch Pommern fließt und ist gleichzeitig einer der fünf Hauptströme Deutschlands. Auf einer Länge von etwa 700 km ist die **Oder** schiffbar.

## Die vorpommerschen Flüsse sind:

Die **Peene** mit seinen Nebenflüssen **Trebel** und **Tollense** fließt ins kleine Haff.

Die **Recknitz** ist der wasserreichste Zufluss des Saaler Bodden.

Der **Ryck** entspringt in der Nähe von Grimmen und mündet bei Wieck-Eldena in den Greifswalder Bodden.

Die **Uecker** ist bis Torgelow schiffbar. Kurz vor der Mündung ins Stettiner Haff mündet die **Randow** in die Uecker, die auf rund 30 km die Grenze zwischen Brandenburg und Pommern bildet.

**Barthe**, **Zierse** und **Zarow** sind weitere Flüssen in Vorpommern sind aber von untergeordneter Bedeutung.

Die **hinterpommerschen Flüsse** die meistens auf dem Pommerschen Höhenrücken entspringen ergießen sich in die Ostsee:

Dies sind die **Rega** mit dem Nebenflüsschen **Molstow**.

Die **Persante** mit der **Radue** als Nebenfluss.

Die **Wipper** mit seinem Nebenflüsschen **Grabow**.

Die **Stolpe**, an deren Mündung der größte Hafen Hinterpommerns, Stolpmünde liegt, mit dem Nebenfluss **Schottow**.

Die **Lupow** und die **Leba**, an deren Mündung Leba als der bedeutendste Fischereihafen liegt.

Weiter Flüsse in Hinterpommern sind die **Plöne**, die **Ihna**, die **Drage** (mündet in die Netze), die **Küddow**, sowie die **Zahne** und **Pilow**. Die Wasserscheide nach Süden bildet der Pommersche Höhenrücken

### Nachfolgen die größten Gewässer Pommerns über 50 km<sup>2</sup>.

Stettiner Haff	798 km <sup>2</sup>	9 m Tiefe
Greifswalder Bodden	508 km <sup>2</sup>	12 m Tiefe
Saaler Bodden	82 km <sup>2</sup>	4 m Tiefe
Leba See	76 km <sup>2</sup>	5 m Tiefe
Großer Jasmunder Bodden	60 km <sup>2</sup>	9 m Tiefe
Damsche See	54 km <sup>2</sup>	4 m Tiefe

### Die höchsten Erhebungen Pommerns über 200 m sind:

Schimmritzberg	256 m
Steinberg zwischen Rummelsburg und Bublitz	234 m
Bulenberg („Pommersche Schweiz“)	219 m
Hochratzenberg bei Falkenberg	211 m
Dombrowaberg bei Lauenburg	210 m
Schottenberg bei Ratzebuhr	205 m
Spitzer Berg nördlich Tempelburg	203 m

### Bevölkerung

2.393.844 Einwohner lebten am 17. Mai 1939 in Pommern. 89,7% waren evangelisch, 6,9% römisch-katholisch und 3,4% gehörten anderen Religionsgemeinschaften an.

Pommern war im Jahre 1939 in drei Regierungsbezirke gegliedert. Dies waren Stettin, Köslin und Grenzmark Posen-Westpreußen. Stettin war die Hauptstadt Pommerns und die viertgrößte deutsche Stadt mit 405.000 Einwohnern.

### Wirtschaft

Pommern ist durch die Landwirtschaft geprägt. Ein 1/3 der Gesamtbevölkerung ist am 17. Mai 1939 in der Landwirtschaft beschäftigt. Pommern war die viertgrößte Provinz des Deutschen Reiches. Pommern lieferte 13% des Roggens. Hafer hatte einen Anteil von 10%. Kartoffeln und Zuckerrüben erbrachten jeweils einen Anteil von 12% und bei Kohlrüben ergab dies 27% der deutschen Ernte. Bei einer Eigenbevölkerung von 2,3 Millionen Menschen konnte es darüber hinaus 12,4 Millionen Menschen mit Kartoffeln versorgen.

## Verwaltungsgliederung Pommerns

gegliedert nach Regierungsbezirken  
Angaben in Fläche/km<sup>2</sup>, Anzahl der Orte,  
Haushalte und Wohnbevölkerung der Kreise  
Stand vom 17. Mai 1939 nach dem Gebietstand von 01.01.1941

Verwaltungsbezirke	Fläche/km <sup>2</sup>	Orte	Haushalte	Personen
<b>Regierungsbezirk Stettin</b>	<b>14.182,49</b>	<b>1.042</b>	<b>356.619</b>	<b>1.237.782</b>
<b>Stadtkreise</b>				
Greifswald	34,20	1	10.155	37.051
Stargard /Pom.	42,09	1	12.264	39.760
Stettin	460,88	1	122.996	382.984
Stralsund	37,92	1	15.466	52.931
<b>Landkreise</b>				
Anklam	667,27	9	11.047	39.527
Cammin / Pom.	1.138,47	120	12.343	45.694
Demmin	955,55	93	14.814	54.769
Franzburg / Barth	1.080,66	77	13.454	55.542
Greifenhagen	1.453,66	111	18.949	69.326
Greifswald	929,79	16	10.741	39.207
Grimmen	952,35	67	11.059	42.259
Naugard	1.261,89	116	16.770	61.220
Pyritz	1.046,11	87	12.444	48.418
Rügen	969,45	62	16.445	62.261
Saatzig	1.176,74	96	11.420	43.258
Ueckermünde	1.284,75	90	23.186	79.996
<b>Regierungsbezirk Köslin</b>	<b>12.769,15</b>	<b>1.056</b>	<b>176.146</b>	<b>676.790</b>
<b>Stadtkreise</b>				
Köslin	86,65	1	9.926	33.479
Kolberg	50,18	1	10.874	36.614
Stolp	41,94	1	14.742	50.377
<b>Landkreise:</b>				
Belgard / Persante	1.649,61	129	20.635	79.183
Bütow	617,34	40	6.933	28.018
Greifenberg / Pom.	765,48	82	12.029	47.806
Köslin	1.172,18	101	11.885	46.808
Kolberg / Körlin	879,50	79	9.875	38.785
Lauenburg / Pom.	1.290,06	101	15.526	63.985
Regenwalde	1.191,39	103	13.091	49.668
Rummelsburg / Pom.	1.213,62	74	10.034	40.692
Schlawe	1.583,98	142	20.382	78.363
Stolp	2.227,22	193	20.214	83.009
<b>Regierungsbezirk: Posen-Westpreußen</b>	<b>11.457,36</b>	<b>661</b>	<b>128.304</b>	<b>479.272</b>
<b>Stadtkreis:</b>				
Schneidemühl	77,49	1	12.986	45.791
<b>Landkreise:</b>				
Arnswalde	1.265,09	70	12.491	45.410
Deutsch Krone	2.152,33	100	18.078	71.737
Dramburg	1.209,83	63	11.682	43.665
Flatow	980,42	69	9.903	39.399
Friedeberg / Nm.	1.102,21	78	15.663	52.499
Netzekreis	890,05	63	11.265	30.824
Neustettin	2.093,06	139	22.277	85.778
Schlochau	1.686,88	78	13.959	55.169
<b>Pommern insgesamt:</b>	<b>38.409,00</b>	<b>2.759</b>	<b>661.069</b>	<b>2.393.844</b>

## Pommersche Persönlichkeiten

<b>Bernt Notke</b> Maler und Bildschnitzer	★ um 1440 † 1509
<b>Johann Bugenhagen</b> Reformator	★ 1485 † 1558
<b>Joachim Nettelbeck</b> Seefahrer und Verteidiger von Kolberg	★ 1738 † 1824
<b>Ernst Moritz Arndt</b> Dichter, Historiker und Dichter	★ 1768 † 1860
<b>Caspar David Friedrich</b> Maler	★ 1774 † 1840
<b>Philipp Otto Runge</b> Maler	★ 1777 † 1810
<b>Albrecht v. Roon</b> Offizier	★ 1803 † 1879
<b>Johann Gustav Droisen</b> Historiker und Politiker	★ 1808 † 1884
<b>Rudolf Virchow</b> Mediziner	★ 1821 † 1902
<b>Theodor Billroth</b> Chirurg und Professor	★ 1828 † 1894
<b>Heinrich Stephan</b> Erfinder der Postkarte und Weltpostmeister	★ 1831 † 1897
<b>Anton Dohrn</b> Zoologe von Weltruf	★ 1840 † 1909
<b>Franziska Thiburtius</b> Begründerin der ersten Frauenklinik mit nur weiblichen Ärzten	★ 1843 † 1927
<b>Otto Lilienthal</b> Flugpionier	★ 1848 † 1896
<b>Carl Ludwig Schleich</b> Arzt, Dichter und Philosoph	★ 1859 † 1922
<b>Paul Nipkow</b> Erfinder des Fernsehens	★ 1860 † 1940
<b>Martha Müller-Grählert</b> Schriftstellerin plattdeutscher Lektüre	★ 1876 † 1939
<b>Oskar Bumke</b> Bedeutendster Psychiater	★ 1877 † 1950
<b>Alfred Döblin</b> Facharzt für Nervenkrankheiten und Schriftsteller	★ 1878 † 1957
<b>Hans Bredow</b> Rundfunkpionier	★ 1879 † 1950
<b>Hans Fallada (Rudolf Ditzen)</b> Schriftsteller	★ 1893 † 1945
<b>Heinrich George</b> Schauspieler	★ 1893 † 1946
<b>Henry Vahl</b> Schauspieler	★ 1897 † 1977
<b>Paul Dahlke</b> Schauspieler	★ 1904 † 1984

und viele andere.



## *Pommernlied*

Text: Adolf Pompe  
Melodie: Freiheit die ich meine

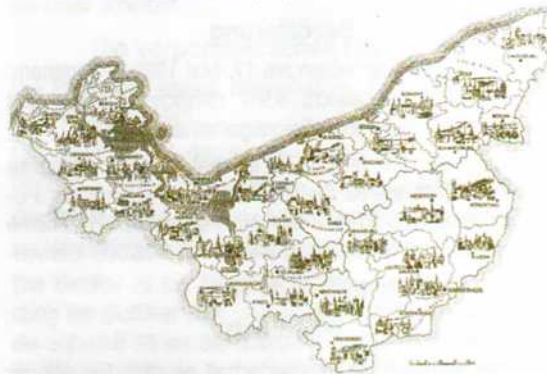
Wenn in stiller Stunde Träume mich umweh'n,  
bringen frohe Kunde Geister ungeseh'n  
reden von dem Lande meiner Heimat mir,  
hellem Meeresstrande, düstern Waldrevier.

Weißer Segel fliegen auf der blauen See,  
weiße Möwen wiegen sich in blauer Höh',  
blaue Wälder krönen, weißer Dünensand:  
Pommernland, mein Sehnen ist dir zugewandt!

Aus der Ferne wendet sich zu dir mein Sinn,  
aus der Ferne sendet trauten Gruß er hin.  
Traget laue Winde, meine Gruß und Sang,  
wehet leis und linde treuer Liebe Klang.

Bist ja doch das eine auf der ganzen Welt,  
bist ja mein ich deine treu dir zugesellt,  
kannst ja doch von allen, die ich je geseh'n,  
mir allein gefallen, Pommernland, so schön!

Jetzt bin ich im Wandern, bin bald hier bald dort,  
doch aus allen andern treibt's mich immer fort:  
Bis in dir ich wieder, finde meine Ruh',  
send ich meine Lieder, dir, o Heimat zu!



Herausgegeben von:

**Pommersche Landsmannschaft**  
**Landesgruppe NRW e. V.**  
Neustr. 5 - 44787 Bochum

☎ 02 34 / 33 57 13 - 📠: 02 34 / 9 26 67 03